

Bequeme Lösung für Stimmfaule

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 51

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-491905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



STRUB
SPORTSMAN

*Mathis & Co.
Châle*



OPAL Pfeifentabak

Davoserhof Davos-Platz

Das gutgeführte Kleinhotel / Treffpunkt der Ueberseer
Ostindische Spezialitäten

O. & L. Jäggi Tel. (083) 3 55 41

OFFLEY
Since 1737
Wines of
unswapped quality
PORTO & SHERRY

Agent: HENRY HUBER & CO
ZÜRICH 5 TEL. NO. 23 25 00

Öppis von oben ahi ...

Christen will sich im Berner Oberland ein Haus bauen lassen, geht zum Bau-meister und spricht also: «Du, Buu-mischer, i wellti doben uf der Flue es Huus lan buuen.»

Der Angesprochene antwortet: «Los, Chrigel, das geit nid guet. Gugg eis, wenn der Feend (Föhn) rächt toll chunnt chon guxen, de fuet där dier das Huus grad ahblasen.»

Chrigel: «Ja weischt, das ischt nid sövli bös, i wellti den das Huus schon bim Tonder nahi mit Hypoteggi be-laschten, daf, es der Luft nid ahi putztl!»

*

Hans muß nach der Schule sitzen bleiben und einen zweiseitigen Aufsatz über Betragen schreiben. Als er nach langem Knorzen und Schwitzen erst eine Seite voll geschrieben hat, geht er zögernd zum Lehrer und sagt: «Schuel-mischer, chenntit dier mer nid für die zweiti Sita en Chlapf gän, i mangleti drum hiim gan hirten (Kühe hüten).»

EB

Bequeme Lösung für Stimmfaule

Die Genfer Frauen durften sich in offizieller Abstimmung darüber äußern, ob sie das Stimmrecht wünschen oder nicht. Der dicke Hercule aus der Altstadt ist ein heftiger Anhänger des Frauenstimmrechts, und wenn man ihn fragt, wieso, dann antwortet er schelmisch lächelnd: «Sehen Sie, meine Frau und ich sind immer entgegengesetzter Meinung in allen Fragen des öffentlichen Wohles – so gut wir uns sonst auch verstehen! Sollte nun das Frauenstimmrecht eingeführt werden, so brauchten wir inskünftig nie mehr an die Urnen zu gehen und könnten uns gleichwohl mit gutem Gewissen als pflichtgetreue Staatsbürger betrachten – denn ein Ja und ein Nein haben sich gegenseitig auf – voilà!

Flum

Faktotum Jakob

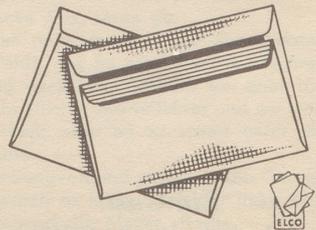
Ein prominenter Emmentaler, der jedoch immer ein bißchen anders war als die andern, begab sich mit ein paar Kollegen nach Paris. Unter anderm wurde auch ein Nachtklokal besucht. Als alles in vollem Gange war und die Tänzerinnen nicht viel mehr als seinerzeit die Eva trugen, verfolgten alle gespannt die Produktionen ... Plötzlich stupfte der Jakob seinen Nebenmann, den Kollegen Hans, und fragte ihn, an welcher Bahnlinie eigentlich Gümligen liege!

Ein anderesmal fuhr die gleiche Gesellschaft mit dem Auto nach Bern. Auf dem Heimwege, es war schon ziemlich spät, durchfahren sie gerade ein Dorf, als einer zu Jakob sagte: «Hesch ghört: jetz hets do a der Chilche grad eis gschlage!» Worauf Jakob antwortete: «Das isch eigentlich au no verfluecht weeni für sones großes Dorf!»

Max

SAUBER - RASCH - HYGIENISCH

mit



Elco Adhésa

SELBSTKLEBE-BRIEFUMSCHLÄGEN

Erhältlich in guten Fachgeschäften

MALEX

das
ausgezeichnete
Kadernittel



Reichliche Essen an Festtagen

verderben oft den Magen. Echter Kräuterbalsam, Marke «Hausgeist», stärkt und beruhigt die Magen-Nerven, ist heilsam für die entzündete Magenschleimhaut, bringt die gestörte Verdauung wieder in das richtige Geleise, und Blähungen, Völlegefühl, Brechreiz, Unwohlsein und Mattigkeit verschwinden. Schmeckt gut, hilft rasch. Fr. 1.80, 3.90, kleine Kur Fr. 6.—, Familienpackung Fr. 11.20, erhältl. b. Apoth. u. Drog., wo nicht, Vers.: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

